

## „Angebot trifft nachgefragte Themen“

VHS Programm am Aktionstag vorgestellt

**HAHN** (rik). Zauberhaft beginnt der Aktionstag der Volkshochschule (VHS) Rheingau-Taunus zum Semesterbeginn. Magier Manioli verblüfft die Gäste damit, dass er ein Seil zunächst in drei gleich lange Stücke zerschneiden lässt, die dann plötzlich verschiedene Längen aufweisen. Diese Schritte macht er nach und nach wieder rückgängig, bis er am Ende erneut ein einziges Seil in der Hand hält. Als Assistent unterstützt ihn Frieder Rothenberger. „Der Aktionstag ist gute Tradition geworden. Die VHS kann dabei zeigen, wie ihr Angebot aussieht, und dass das Angebot Themen trifft, die gefragt sind“, erläutert der Vorsitzende des Vereins.

### Jugendfreizeiten sehr beliebt

Gut angenommen werden etwa die Jugendfreizeiten, die seit dem vergangenen Jahr von der Volkshochschule ausgerichtet werden. „Viele von denen, die im zurückliegenden Jahr zum Paddeln nach Schweden gefahren sind, sind in diesem Jahr beim Segeln in Spanien wieder dabei gewesen“, freut sich Helmut Zweininger, Schulsozialarbeiter der VHS. Einige dieser Jugendlichen nutzen beim Aktionstag die Gelegenheit, bei einem Workshop mit Zauberer Manioli aus Luftballons lustige Tierfiguren zu gestalten. Außerdem steht eine Lesung von Udo Luh aus seinem Jugendbuch „Die Blackout-Bande“ auf dem Programm. Schließlich lautet das Semester-Thema diesmal „junge VHS“.

Ausgesprochen gefragt ist auch der Ukulele-Kurs von Denise Lenz. Das Angebot ist bereits überbucht, sodass über einen zusätzlichen Kurs nachgedacht wird. Auch beim Aktionstag nehmen sechs Personen an ihrem Workshop teil. „Ich habe mir vorgenommen, das zu lernen,

und mir auch schon eine Ukulele gekauft. Ich bin beruflich viel unterwegs und sie ist so praktisch klein zum Mitnehmen“, erläutert Rocco Herrmann, warum er an dem Workshop teilnimmt. Schnell ist die richtige Spielhaltung gefunden. Dann kann jeder ausprobieren, ob der Strich über die Seiten lieber mit dem Daumen oder der Nagelseite des Zeigefingers der rechten Hand erfolgen soll.

„Der typische Hawaii-Sound kommt von der Diskant-Saite aus der höheren Oktave“, erläutert Denise Lenz. Danach steige die Stimmung von oben nach unten wie bei einer Gitarre von tiefen zu hohen Tönen. Mit der linken Hand lernen die Teilnehmer anschließend, zwischen einem C7- und einem Fadd9-Akkord zu wechseln. Mehr brauchen sie nicht, um gemeinsam das spanische Volkslied „La Cucaracha“ zu spielen. Das gelingt in weniger als einer halben Stunde, sodass es gleich noch mit abwechselndem Auf- und Abstrich gespielt werden kann. „Wir sind eine Band“, stellt Rocco Herrmann begeistert fest. Schließlich haben die sechs Teilnehmer durchgängig synchron gespielt. „Das hat richtig Spaß gemacht und macht Lust auf mehr. Vielleicht werde ich sogar Einzelunterricht nehmen“, urteilt der 43-Jährige.

Unterdessen schwingen in einem Nebenraum weitere Gäste engagiert die sogenannten Smokey-Schläuche, mit denen Fitness-Programme ergänzt werden können. Die Verkostung der Tapas findet guten Anklang und Ulrike Schmidt gibt Tipps für das richtige Styling. „Ich habe gelernt, dass ich mich öfter mal schminken werde und welche Farbe vom Typ her passt. Das gedrehte Petrolblau finde ich gut“, berichtet Monika Preuß. Der Besuch des Aktionstags habe sich damit für sie bereits gelohnt.



Die VHS denkt über einen weiteren Ukulele-Kurs mit Denise Lenz (links) nach, zumal am Aktionstag auch ihr Workshop wieder gut frequentiert ist. Foto: RMB/Wolfgang Kühner

### BLAULICHT

## Faustschlag ins Gesicht

**BLEIDENSTADT** (red). In einer Gaststätte in der Aarstraße in Taunusstein-Bleidenstadt wurde in der Nacht zum Sonntag ein 28-Jähriger von einem Unbekannten durch einen Faust-

schlag verletzt. Der Täter hatte gegen Mitternacht den Gastraum betreten, in dem er randalierte und schließlich dem Opfer mit der Faust ins Gesicht schlug.

## Versuchter Einbruch in Kita

**TAUNUSSTEIN** (red). Das Fenster einer Kindertagesstätte in der Straße „Im Oberggrund“ in Taunusstein-Hahn hat am Wochenende Einbruchversuchen standgehalten. Unbekannte hatten ver-

sucht, das Fenster aufzuhebeln.

**Hinweise** nimmt in beiden Fällen die Polizei in Bad Schwalbach, Telefon: 06124-70780 entgegen.

### REDAKTION UNTERTAUNUS

**Geschäftsstelle:**  
Lali Ruske  
Telefon: 0611-355-5329  
Fax: 0611-355-5368  
E-Mail: untertaunus-lokales@vrm.de  
**Redaktion:**  
Mathias Gubo (mg) -5383  
Sascha Kircher (saki) -5385

**Regionale Verkaufsleiter:**  
Anzeigen: Sandra Zettel 0611-355-3100  
Lesermarkt: Daniel Düpre -5299  
**Blattmacher:**  
Christopher Schäfer, Christian Struck, Laura Jung, Inge Heinz, Stephen Lämmerhirt  
Folgen Sie uns gerne auch im Internet, auf facebook und twitter.

# Festival der Eigentore

**FUSSBALLSPIEL** Väter nehmen beim traditionellen Kick in Niederlibbach Revanche für die Vorjahresniederlage

Von Mathias Gubo

**NIEDERLIBBACH.** Wer weiß? Hatte der Niederlibbacher Ortsvorsteher Dieter Weiß, bekanntlich ein glühender Fan der Frankfurter Eintracht, seine Finger bei der Festsetzung der Spieltermine beim Bundesligaauftakt am Wochenende mit im Spiel? Denn es kann ja wohl kaum ein Zufall sein, dass die Eintracht erst am Sonntag in Freiburg anzutreten hatte. So stand in Niederlibbach dem traditionellen Kick von Vätern gegen Söhne und Töchter nichts im Wege.

Denn: Traditionen werden bekanntlich in Niederlibbach sehr gepflegt. Und so hatte der Verein „Unser Dorf“ wie jedes Jahr zum Fußballspiel „Väter gegen Söhne und Töchter“ in den Limes-Generationenpark eingeladen. Im vergangenen Jahr hatte der Fußballnachwuchs den Wanderpokal gewonnen und diese Schmach aus Sicht der Väter galt es in diesem Jahr zu tilgen.

„Man muss auch mal mit einem Punkt zufrieden sein.“

Dieter Weiß, Ortsvorsteher und Eintracht-Fan

Hochmotiviert ging es von Anfang an zu Sache und schon nach wenigen Spielzügen der auf zweimal 30 Minuten angesetzten Partie wurde deutlich, dass sich die Väter dieses Mal die Butter nicht vom Brot nehmen lassen wollten. Nach einem Hatrick von Markus Staudt und dem zwischenzeitlichen 3:0 durch Florian Spath la-



Blau gegen Rot hieß es beim ersten Spiel von zwei Jugendmannschaften in Niederlibbach. Blau gewann 3:0.

Foto: RMB/Wolfgang Kühner

gen die Väter schon 4:0 vorne, bevor Bernd Krüger mit einem Eigentor zum 4:1 beim Nachwuchs zumindest geringe Hoffnung aufkeimen ließ. Doch Florian Spath erhöhte direkt zum 5:1, bevor Schiedsrichter Steffen Feix, der keine Probleme mit der Leitung des Spieles hatte, zur Halbzeit piffte.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit konnte Philip Ach noch auf 5:2 verkürzen, bevor Florian Spath auf 6:2 erhöhte. Dem Torschuss zum 6:3 durch Dominik Mijic folgten zwei Eigentore des Torhüters Marcel Bartsch, bevor

Moritz Metzger mit einem sehenswerten Schuss zum 8:4 den Endstand eines sehr unterhaltsamen Spieles markierte.

### Wanderpokal geht an das Väter-Team

Es war anscheinend der Tag der Eigentore auf dem Bolzplatz des Generationenparks. Im ersten Spiel des Tages spielten zwei Jugendmannschaften gegeneinander und auch da gab es zwei Eigentore des Teams Rot. Noah Letsche steuerte in diesem Spiel das zweite Tor mit

einem unhaltbaren Flachschieß zum 3:0-Endstand für Team Blau bei.

Sehr zufrieden zeigte sich Turnierleiter Bernd Krüger bei der abschließenden Siegerehrung. Bei strahlendem Sonnenschein hatten alle Teilnehmer ihren Spaß und er konnte für die Fußballväter den Wanderpokal entgegennehmen. Und die zahlreichen Zuschauer hatten ihr Kommen sicherlich auch nicht bereut. „Es war ein rundherum gelungenes Familienfest, bei dem sich die Kinder auf den zahlreichen Spielgeräten des

Generationenparks austoben konnten, während die Erwachsenen bei leckeren Würstchen vom Grill und kühlen Getränken mit zwei interessanten Fußballspielen bestes unterhalten wurden“, zog auch der Ortsvorsteher ein positives Fazit.

Erst recht nach dem Unentschieden „seiner“ Eintracht am Sonntag in Freiburg. Mit sechs neuen Spielern die Begegnung zu beherrschen, mache Mut für die Zukunft, erklärte Fußballfan Dieter Weiß. „Man muss auch mal mit einem Punkt zufrieden sein.“

# Gelegenheit zu Begegnungen

**KIRCHE** Evangelische Gemeinde Bleidenstadt feiert am Alten Bahnhof ihr Fest

Von Hendrik Jung

**BLEIDENSTADT.** „Begegnungen am Bahnhof“ lautet das Motto des Gemeindefests der evangelischen Kirchengemeinde Bleidenstadt. Knapp 100 Gäste waren zum Gottesdienst unter freiem Himmel auf das Gelände des Alten Bahnhofs gekommen. Im Gegensatz zu aktiven Haltestellen des Bahnverkehrs gibt es hier zwar keinen Kaffee zum Mitnehmen, dafür aber Mode in der Kleiderkammer, Speis und Trank beim Mittagstisch oder Austausch beim Erzählcafé. Dies arbeiteten Pfarrerin Esther Kutscher-Döring und Pfarrer Christian Albers im Zwiegespräch genauso auf wie das Gespräch am Jakobsbrunnen, von dem das Johannes-Evangelium berichtet.

### Gäste von St. Ferrutus

Es handelt von der Begegnung zwischen dem Juden Jesus Christus und einer samaritanischen Frau. Angehörigen zweier Religionsgemeinschaften, die eigentlich nicht miteinander verkehren. Ihr Gespräch handelt vom Unterschied zwischen einfachem Trinkwasser und dem lebendigen Trinkwasser des Glaubens. „Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben. Vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle werden, deren Wasser ewiges Leben schenkt“, verkündet Jesus Christus der Frau. „Die Quelle des Lebens erschöpft sich nicht. Das Wasser bleibt frisch. Das Gefäß fließt ganz bald über und kann abgeben“, verdeutlicht Esther Kutscher-Döring.

Doch auch die Samaritaner hat etwas zu geben, weil sie über ein

Schöpfgefäß für das Trinkwasser des Brunnens verfügt. „Wirkliche Begegnung findet nur zwischen Menschen statt, die ihre Bedürftigkeit und ihre eigenen Schwächen kennen, die sich nicht schämen, zu bitten“, betonte Christian Albers. Unter den Gästen, die sich zum Gemeindefest einfanden, gehörte auch eine große Fraktion der katholischen Kirchengemeinde Sankt Ferrutus, die vor gut fünf Jahren eine ökumenische Verein-

barung mit den evangelischen Schwestern und Brüdern getroffen hat. „Das hat mir sehr gut gefallen heute. Die Auslegung der Schrift habe ich selten so lebendig gestaltet erlebt“, lobte Norbert Weimar, der Vorsitzende des Pfarrgemeinderats von Sankt Ferrutus.

Auch ein Stand des Eine-Welt-Ladens war bei dem Fest vertreten. Bei einem Bücherflohmarkt wurden außerdem Mittel für den Alten Bahnhof erwirtschaftet, zu

dem die Gäste ganz unterschiedliche Beziehungen haben. „Ich bin zum ersten Mal hier und zum ersten Mal in einem christlichen Gottesdienst“, berichtete die aus Afghanistan stammende Muslima Mehrangiz Uzgun. Persönlich mache sie ohnehin keine Unterschiede zwischen den Religionen. Sie sei sehr froh, hier zu sein. „Ich war überrascht, dass wir dieselben Geschichten erzählen“, berichtete die 21-Jährige. Letztlich sei nur die Form der Zeremonie anders. Schließlich sitzen Männer und Frauen in einer Moschee voneinander getrennt.

Begegnung, Aufbau und Wiederkommen sind Aspekte, die Marion Bubeck mit dem Alten Bahnhof verbindet, zu dem sie sich sehr hingezogen fühlt. „Ich bin selbst eine Reisende im Leben und kann nichts wirklich festhalten. Außer, was Begegnung zulässt“, erläuterte die 50-Jährige. Im Laufe des Nachmittags besteht unter anderem bei den Auftritten des Chors „All Inklusiv“ und eines Zauberers sowie einem Quiz rund um den Alten Bahnhof Gelegenheit dazu.

### BLEISCHTER GEMEINDEBIBEL

► Bis zum Reformationstag am 31. Oktober soll eine Bleischer Gemeindebibel entstehen. Interessierte haben die Gelegenheit, bis Ende September ein Blatt dafür zu gestalten, auf dem sie eine Bibelstelle, die ihnen besonders viel bedeutet, in Wort, Bild oder beidem festhalten. Blätter können im Gemeindebüro in der Theodor-Heuss-Straße 4 oder über Sigrid Morath, Telefon: 06128-945294, E-Mail: bsmorath@t-online.de, bezogen werden.



Natürlich gehört auch Essen und Trinken zum Fest der evangelischen Kirchengemeinde in Bleidenstadt. Foto: RMB/Wolfgang Kühner

## Floorballturnier in der Aartalhalle

**NEUHOFF** (red). Vor 35 Jahren wurde die Abteilung Spaß-Spiel-Sport beim SV Neuhof gegründet, vor fünf Jahren fand das erste Kinder-Floorballspiel statt. Am Sonntag, 27. August, wird im Rahmen des Kultursommers ein offenes Floorball-Kleintor-Turnier in der Aartalhalle in Neuhof ausgetragen. Eingeladen sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Floorball kennenlernen möchten. Eine Mitgliedschaft im SV Taunusstein-Neuhof ist für die Teilnahme am Turnier nicht erforderlich.

### Gespielt wird in verschiedenen Altersklassen

Gespielt wird in vier Altersklassen mit wechselnden Teams und kurzen Spielen, wobei jeder Spieler/jede Spielerin eigene Punkte sammelt. Zeit- und Altersklasseneinteilung: 10.30 bis 12.30 Uhr die Jahrgänge 2009, 2010 und jünger; 12.30 bis 14.30 Uhr die Jahrgänge 2005, 2006, 2007 und 2008; von 14.30 bis 16.30 Uhr die Jahrgänge 2001, 2002, 2003 und 2004 sowie von 16.30 bis 18.30 Uhr die Jahrgänge 2000 und 1999 sowie Erwachsene.

Während des Turniers besteht die Möglichkeit, das aus Finnland stammende Spiel Molkky kennenzulernen. Damit startet die Kooperation der Abteilung Spaß-Spiel-Sport/Floorball mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Hessen. Um 18.30 Uhr findet ein Floorball-Großtor-Freundschaftsspiel des SV Neuhof gegen die Black Pitballs St. Wendel statt. Der Eintritt ist frei. Der Erlös der Veranstaltung dient der Anschaffung neuer Floorballausstattung.

www.spass-spiel-sport.de